

# Capatect Capapor Rahmen-, Gurt-/Gesimsprofile 121/010-011

Profile zur Fassadengestaltung und Dekorelemente für kreative  
Innenraumeffekte



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Dekor- und Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den Capatect Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.</p> <p>Zur Rekonstruktion renovierungsbedürftiger Stilelemente an historischen Fassaden.</p> <p>Für die Gestaltung von Innenräumen.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats</li> <li>■ Farblich überarbeitbar mit geeigneten Fassadenfarben</li> <li>■ Hervorragende optische und technische Qualität</li> <li>■ Leichte Verklebung mit Capatect Capapor Profilkleber 121/109</li> <li>■ Nahezu unbegrenzter Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen</li> </ul>
Verpackung/Gebindegrößen	Einzelverpackung
Farbtöne	grau
Lagerung	Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden. Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rohdichte: ca. 500 kg/m<sup>3</sup></li> <li>■ Brandverhalten: A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)</li> <li>■ Temperaturexpansionskoeffizient: ca. 10,5*10<sup>-6</sup>K<sup>-1</sup> in Anlehnung an DIN EN 14617-11</li> </ul>
Ergänzungsprodukte	Capatect Capapor Profilkleber 121/109, Capatect Capapor Profilspachtel 121/110, Capatect Dekorprofildübel 677
Produkt-Nr.	121/010-011

## Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben.</p> <p>Die Ebenheit der Oberfläche des ausgehärteten Unterputzes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Rahmen-, Gurt- oder Gesimsprofils nicht überschreiten.</p> <p>Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Saugende Untergründe entsprechend grundieren.</p>
------------------------	---



Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung dürfen Temperaturen von + 5 °C nicht unterschritten werden. Nicht auf durch Sonne aufgeheizte Flächen, sowie bei Regen oder bei starkem Wind arbeiten.
Trocknung/Trockenzeit	ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das mit Capatect Capapor Profilkleber 121/109 verklebte Fassadenprofil. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	In frischem Zustand mit Wasser.
Montage, Befestigung, Zuschnitt	<p><b>Vorbereitende Arbeiten</b></p> <p>Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evt. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge. Im Vorfeld der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen.</p> <p><b>Montage</b></p> <p>Die Capatect Capapor Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile auf den tragfähigen, ebenen Untergrund mit Capatect Capapor Profilkleber 121/109 verkleben. Evtl. notwendige Profilzuschnitte mit Kapp- oder Gehrungssäge sauber ausführen. Dekorprofile und Schnittstellen vor der Verlegung entstauben. Im Vorfeld sind bauseits die zu beschichtenden Kanten der Dekor- und Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz zu brechen.</p> <p>Capatect Capapor Profilkleber 121/109 vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 8 bis 10 mm) auf den Untergrund und auf die Profiltrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren). Die Verklebung der Profile erfolgt immer vollflächig. Profile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern. Die umlaufende Fuge der Dekor- und Fassadenprofile muss mit Profilkleber verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers mit feuchten Pinsel andichten. Die obere horizontale Anschlussfuge zum Untergrund mit Hohlkehle ausführen. Gehrungen und Verkröpfungen vollflächig miteinander verkleben.</p> <p>Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach dem Auftrag mit Wasser reinigen, da andernfalls Haftungsstörungen von mineralischen Oberputzen auftreten können.</p> <p><b>Befestigung mit zusätzlich mechanischer Befestigung</b></p> <p>Bei Profilausladungen &gt;150 mm oder bei einem Verhältnis von Profilhöhe zu -ausladung &lt; 2 sind zusätzlich mechanische Befestigungen notwendig.</p> <p><b>Befestigung mit Capapor Montagekonsole</b></p> <p>Das Verhältnis von Profilhöhe zu -ausladung ist beschränkt auf <math>\geq 1</math>. Capapor Montagekonsolen werden empfohlen für Dekor- und Fassadenprofile mit einem Gewicht &gt;4,5 kg/m und/oder einer Ausladung &gt;80 mm. Die zusätzliche Montageleiste wird vor der Montage des Profils mit Profilkleber 121/109 auf dem tragfähigen Untergrund vollflächig verklebt und nach ausreichender Trocknung des Klebers ggf. zusätzlich mechanisch befestigt mit mind. 2-3 Stück/m Capatect Dekorprofilübeln 677.</p> <p><b>Reihungen und Anschlüsse</b></p> <p>Gebäudeumlaufende Fassadenprofile oder mehrere hintereinander zu montierende Profile mit einer Dicke &gt;20 mm dürfen nicht dicht gestoßen werden. Dekor- und Fassadenprofile mit Dicke &gt;20 mm werden mit ca. 10 mm offener Stoßfuge verlegt. Die offenen Stoßfugen frühestens nach 24 Stunden Trockenzeit mit Capatect Füllschaum B1 056/00 ausschäumen. Nach Erhärtung des Füllschaums die Fuge ca. 10 mm tief auskratzen und mit Capatect Fugenmasse MS oberflächenbündig verfugen. Seitliche Abschlüsse und horizontale Wandanschlüsse bei gebäudeumlaufenden oder hintereinander gereihten Dekor- und Fassadenprofilen mit Fugenmasse MS versiegeln. Anschlüsse an Fremdbauteile wie z. B. Fenster mit Hinterfüllschnur und Fugenmasse MS herstellen. Die Fugenbreite ist im Abgleich mit der DIN 18540 zu dimensionieren.</p> <p><b>Anstrich und Überarbeitung</b></p> <p>Nach ausreichender Trocknung von Fuge und Verklebung die Dekor- und Fassadenprofile mind. 2-mal mit geeigneter Fassadenfarbe z. B. Caparol Sylitol® NQG, Muresko SilaCryl®, AmphiSilan- oder ThermoSan-Fassadenfarbe beschichten.</p> <p>Feine Haarrisse bzw. Schwundrissbildung im Stoßbereich der Dekor- und Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.</p> <p>Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Capatect Capapor Profilspachtel 121/110 beige bearbeitet werden.</p> <p><b>Horizontale Profilflächen</b></p> <p>Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung &gt;20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8% auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit Tropfkanten vorzusehen.</p> <p><b>Spritzwasserbereich</b></p> <p>Capatect Capapor Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile benötigen im Spritzwasserbereich besondere Maßnahmen zum Feuchteschutz. Zwischen dem Profilabschluss bzw. der Profiluntersicht und der Geländeoberfläche ist ein Mindestabstand von 10 mm vorzusehen. Die Profile sind bis mind. 50 mm über Geländeoberkante mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Capatect SockelFlex Carbon oder Capatect SockelFlex zu schützen. Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sollten die Fassadenprofile vor Anstrichapplikation mit Disboxan 450 Fassadenschutz imprägniert werden.</p>

## Anwendung

Die Dekor- und Fassadenprofile Capapor sind im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung. Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Anwendungsmöglichkeiten:	
<b>Gewicht</b>	max. 40 kg/Element, Klebefläche: max. 40 kg/m <sup>2</sup>
<b>Länge</b>	max. 2.250 mm/Element
<b>Länge ab 19 kg/m</b>	max. 1.120 mm/Element
<b>Breite</b>	max. 520 mm/Element

Für erweiterte Anwendungen bitte Verarbeitungsempfehlungen anfordern.

Dünnere und größerformatige Capatect Capapor Rahmen-, Gurt- oder Gesimsprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.

### Wetterschutz

Wie bei traditionellen Fassadenprofilen sind bei Capapor Dekor- und Fassadenprofilen, die dem Wetter ausgesetzt sind und Ausladungen >150 mm aufweisen, Abdeckungen z. B. Blechverwahrungen entsprechend den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen. Die Funktionsfähigkeit dieses Wetterschutzes ist dauerhaft sicherzustellen.

### Horizontalflächen

Alternativ können die Horizontalflächen mit Capatect SockelFlex Carbon oder Capatect SockelFlex, Gewebeeinlage mit Kobau Elastic-Gewebe 10/10 und Disbon 404 (mind. zweilagiger Anstrich) beschichtet werden.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

### Stöße

Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Oberhalb von Profilstößen auftretende Haarrisse im Anstrichsystem beeinträchtigen die Funktion nicht.

### Belastungen

Capatect Capapor Fassadenprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

### Brandverhalten

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich. Die angegebene Klassifizierung zum Brandverhalten gilt nur in der Kombination mit dem Anstrich Caparol Sylitol NQG.

## Hinweise

### Entsorgung

Zuschnittreste sind nach EAK 170904 (gemischter Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

Sicherheitsbezogene Daten /  
Gefahren- und  
Transportkennzeichnung

Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de